



1 Gerace © Witold Skrypczak / Alamy Stock Photo 2 Tropea © samael334/Fotolia.com 3 La Castella © mRGB/stock.adobe.com

## Kalabrien - Italiens Stiefelspitze

Unberührte Bergwelt und wilde Steilküsten im ursprünglichsten Teil Italiens

- + Bronzestatuen von Riace
- + Kathedrale von Gerace
- + Burg Le Castella
- + Archäologischer Park Scolacium
- + Spezialitäten-Verkostung in einem Landgut

Der Landstrich zwischen dem Ionischen und dem Tyrrhenischen Meer besticht mit viel unberührter Natur und Nationalparks voll abwechslungsreicher Landschaften, kleinen Bergdörfern und zahlreichen Klöstern und Kirchen. Aber auch das angenehme Klima und der deftige und unverfälschte Geschmack der heimischen Küche machen Kalabrien einzigartig. Kalabrien ist für viele der „ursprünglichste“ Teil Italiens!

beeindruckt mit seinem Kastell und den bunten Häusern, die oberhalb des schönen Strandes liegen. Schließlich erreichen wir Reggio Calabria - bei guter Sicht sehen wir von der Promenade aus den Ätna. Die größte Stadt Kalabriens liegt an der Straße von Messina und wurde bereits im 8. Jh. v. Chr. von Siedlern aus Chalkis gegründet. Wir besuchen das Archäologische Nationalmuseum in Reggio Calabria mit den einzigartigen Bronzestatuen von Riace, zwei fantastisch erhaltene griechische Statuen aus dem 5. Jh. v. Chr., die zufällig von einem Hobbytaucher im Meer entdeckt wurden. Die beiden Krieger sind meisterhaft und detailverliebt dargestellt.

**3. Tag: Reggio Calabria - Geisterdorf Pentedattilo - Gerace - Siderno.** Entlang des südlichen Aspromonte Massivs, das mit seinem Nationalpark nicht zu Unrecht den Namen „rauer Berg“ trägt, umfahren wir die südlichste Spitze von Festland-Italien. Die bis zu 2000 m hohen Berge sind von Buchen- und Pinienwäldern bedeckt, vor allem die Korsische Kiefer, aber auch die seltene Zitrusfrucht Bergamotte sind hier zu finden. Wir besuchen das Geisterdorf Pentedattilo (pentadakylos = griech. fünf Finger), welches oberhalb des Strandortes Melito di Porto Salvo liegt. Bei unserem Spaziergang genießen wir herrliche Ausblicke auf Küste und Gebirge. Die Häuser ziehen sich den steilen Hang hinauf und sehen aus, als wären sie aus dem Felsen herausgewachsen. Weiter geht es in das pittoreske Gerace, wo wir die Kathedrale besuchen, eine von den Normannen errichtete Bischofskirche – ihre Ausmaße mit 73 m Länge und 23 m Breite sind beeindruckend. Die Übernachtung erfolgt im nahen Siderno Marina.

**4. Tag: Siderno - Serra San Bruno - Stilo - Gasperina.** Durch die grandiose Bergwelt der Serra San Bruno fahren wir zum Kartäuserkloster Santo Stefano del Bosco, das im 11. Jh. am Fuße des Monte Pecoraro gegründet wurde (es ist noch immer aktiv und kann daher nicht besichtigt werden kann). Wir bekommen im angeschlossenen Museum einen guten Einblick in den Alltag der Kartäuser. In der Altstadt des kleinen Dorfes sehen wir die Barockkirche dell'Addolorata mit zahlreichen Kunstwerken aus der Kartause. Am Nachmittag geht es weiter nach Stilo – Kalabrien ist reich an Zeugnissen byzantinischer Kultur: Ein besonderes Kleinod ist die Cattedrale di Stilo, die im 11. Jh. als Kreuzkuppelkirche am Hang des Monte Consolino errichtet wurde. Am späten Nachmittag erreichen wir Gasperina.

**5. Tag: Gasperina - Archäologischer Park Scolacium - Le Castella - Capo Colonna.** Vorbei an der malerischen Ruine der beeindruckenden Basilika Santa Maria della Roccella, einer der größten Normannenkirchen Kalabriens (12. Jh.), geht es zum Archäologischen Park Scolacium der antiken griechischen Stadt Skyllation. Vor allem die Reste der späteren römischen Stadt mit Teilen des Forums, von Aquädukten sowie des Theaters sind zu sehen. Zu Mittag erwartet uns eine

**1. Tag: Wien - Catania - Tropea.** Möglichkeit zum SMS-Transfer ab Linz bzw. Graz nach Wien (Preise Seite 223). Flug am Vormittag mit Austrian nach Catania (ca. 09.20 – 11.30 Uhr). Fahrt nach Messina und mit der Fähre hinüber nach Villa San Giovanni in Kalabrien. Entlang der Küste geht es in rascher Fahrt nach Tropea, der „Perle des Tyrrhenischen Meeres“, die auf einem etwa 50 m hohen Steilfelsen liegt. Rundgang durch die Altstadt zur imposanten Kathedrale, die im 12. Jh. errichtet wurde. Bei guter Sicht sieht man sogar bis zu den Liparischen Inseln inkl. Stromboli!

**2. Tag: Tropea - Capo Vaticano - „Cipolla Rossa“ - Scilla - Reggio Calabria: Bronzestatuen von Riace.** Am Morgen Fotostopp bei der Kirche Santa Maria dell'Isola, die sich auf einem mächtigen Felsen über dem weißen Sandstrand erhebt. Anschließend geht es in die recht unberührte Landschaft beim Capo Vaticano mit Aussichtspunkten auf raue Felsen und viele kleine Buchten. Ganz in der Nähe besuchen wir ein Landgut, in dem die „Cipolla Rossa“, die rote kalabrische Zwiebel, angebaut und verarbeitet wird. Nach kalabrischer Tradition wird sogar Marmelade aus den Zwiebeln hergestellt. Nach einer Verkostung fahren wir weiter in das hübsche Fischerdorf Scilla an der Straße von Messina - das namensgebende Meeresungeheuer Skylla wurde in Homers Bericht über die Reisen des Odysseus erwähnt: der Ort

Italien:  
Kalabrien



1 Scilla © mRGB/stock.adobe.com 2 Riace, Bronzestatue © Realy Easy Star / Toni Spagone / Alamy Stock Photo

Verkostung der erstklassigen kalabrischen Weine inkl. einem Mittagsimbiss. Anschließend Fahrt nach Le Castella zur gleichnamigen Burg am Meer – die aragonische Festung wurde im 15. Jh. gegen Überfälle von Piraten aus dem Osten erbaut und liegt in großartiger Lage am türkisblauen Meer. Am Nachmittag erreichen wir das Capo Colonna, den östlichsten Punkt Kalabriens, das in der Antike als „Lakinion“ bekannt und heiß umkämpft war - bei der letzten erhaltenen Säule des Hera-Tempels genießen wir den Blick auf das Ionische Meer. Die Übernachtung erfolgt zwischen Capo Colonna und Crotona.

**6. Tag: Crotona - Nationalpark Sila - Cosenza.** Am Vormittag besuchen wir in Crotona, das um 710 v. Chr. als das griechische Kroton gegründet wurde, das sehenswerte Archäologische Nationalmuseum, das in einer Bastion der mittelalterlichen Stadtmauer untergebracht ist. Wir lassen das Ionische Meer hinter uns und fahren auf die eindrucksvolle Sila-Hochebene, die sich zwischen Cosenza und Crotona erstreckt. Der Nationalpark Sila gilt als das grüne Herz Kalabriens und einer der ältesten Nationalparks Italiens - er ist geprägt von wilden Tannen- und Schwarzföhrenwäldern, aber auch sehr ursprünglichen Dörfern. Wir besuchen das Nationalparkszentrum in Lorica und unternehmen eine kurze Wanderung zu den Giganti della Sila, bis zu 40 m hohen Föhren. Gegen Abend erreichen wir Cosenza, das am Fuß des Sila-Gebirges liegt - Spaziergang am Abend durch die Altstadt von Cosenza.

**7. Tag: Ausflug „Grotta del Romito“ - Diamante - Kloster Francesco di Paola.** Heute führt uns ein Ausflug in den Norden der Provinz Cosenza nach Papisiderno, wo wir die „Grotta del Romito“ mit Felsritzzeichnungen aus der Steinzeit besuchen – besonders schön ist die Darstellung von zwei Auerochsen im Abri vor dem Höhleneingang. Entlang der Küste geht es weiter nach Diamante, einem kleinen Fischerdorf am Tyrrhenischen Meer, das für seine vielfältigen „Murales“ (Wandmalereien) aus dem späten 20. Jh., die Erzeugung von Zitronat und den Peperoncino bekannt ist. Besonders in den heißen südlichen Regionen Italiens schätzt man nicht nur den Geschmack, sondern auch die kühlende Wirkung, die der Verzehr der scharfen Schoten mit sich bringen soll. In Paola besuchen wir das alte Kloster San Francesco di Paola, die Hauptwallfahrtsstätte Kalabriens. Anschließend Abendessen mit kalabrischen Spezialitäten in einem Restaurant in Paola. Nach dem Abendessen fahren wir zurück nach Cosenza in unser Hotel.

**8. Tag: Cosenza - Neapel - Wien.** Fahrt durch den Norden Kalabriens weiter in die Region Kampanien und schließlich nach Neapel. Die drittgrößte Stadt Italiens ist wirtschaftliches und kulturelles Zentrum Süditaliens. Je nach Ankunftszeit besteht die Möglichkeit für einen kurzen Rundgang durch die schöne Altstadt von Neapel (UNESCO-Welterbe). Am späten Abend Rückflug nach Wien (ca. 20.55 - 22.35 Uhr). Möglichkeit zur Rückfahrt mit SMS-Taxis nach Graz bzw. Linz.

**StudienErlebnisreise mit Flug, Bus und \*\*\*\*Hotels/HP**

TERMIN	REISELEITER	P EIKA
15.05. - 22.05.2021	Dr. Armgart Geiger	
Flug ab Wien		€ 1.500,-
EZ-Zuschlag		€ 240,-

**LEISTUNGEN**

- Flug mit Austrian nach Catania und retour von Neapel
- Fahrt mit einem italienischen Reisebus mit Klimaanlage (ohne Bordtoilette)
- 7 Übernachtungen in \*\*\*\*Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC und Frühstücksbuffet
- 6 x Abendessen vom 1. - 6. Tag in den Hotels, 1 Abendessen in einem kalabrischen Restaurant in Paola am 7. Tag
- Besuch eines kalabrischen Landguts inkl. Verkostung am 2. Tag
- Mittagsimbiss und Weinprobe am 5. Tag
- Eintritte (total ca. € 45,-): Archäologisches Nationalmuseum Reggio Calabria, Kathedrale Gerace, Archäologischer Park Scolacium, Burg Le Castella, Archäologisches Museum Crotona, Nationalpark-Zentrum Lorico, Grotta del Romito
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- 1 Marco Polo Reiseführer „Kalabrien“ je Zimmer
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 166,-)

**Gültiger Reisepass (für die Dauer des Aufenthalts) oder Personalausweis erforderlich.**

Höchsteilnehmerzahl: 28 Personen

**HOTELUNTERBRINGUNG:** Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Tropea	****Hotel „Tropis“
Reggio Calabria	****„È Hotel“
Siderno Marina	****„Grand Hotel President“
Gasperina	****„Mirabeau Park Hotel“
Crotona	****Hotel „Helios“
Cosenza	****„Italiana Hotel“

BOKU CO2-Kompensation: € 11,- bis € 35,-



Italien:  
Kalabrien